



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

LL-b, 4. Runde	2
2. Klasse Nord, 4. Runde	3
2. Klasse Stadt, 4. Runde	4
2. Klasse Mitte, 4. Runde	5
2. Klasse Süd, 4. Runde	6
Probleme mit LLB	7

Impressum	8
-----------	---



# SCHACH IN SALZBURG



## PROBLEME MIT LLB



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	SC Inter Salzburg	Obernd/Trimmelk	2½:3½
1	Endthaler Arnold	Häusler Werner	½:½
2	Fischereder Ger.	Hinterhofer Hubert	½:½
3	Miladic Vojo	Csipek Gerald	0 : 1
4	Ortner Roland	Bernegger Robert	½:½
5	Aichinger Johann	Walzinger Alex.	½:½
6	Heil Thomas	Wolfgruber Rupert	½:½

BR	Mattighofen 1969	Sp.Schwarzach	2 : 4
1	Grausgruber Rene	Ljubic Juro	0 : 1
2	Feichtenschlager J	Cardaklija Mirsad	1 : 0
3	Kaisersberger Chr.	Ljubic Pero	1 : 0
4	Waldner Alois	Klinger Josef sen.	0 : 1
5	Werdecker Roland	Huber Josef	0 : 1
6	Muhr Rudolf	Neuwirth Manfred	0 : 1

BR	SV Ach/B'hausen	Konkordiahütte 1	4 : 2
1	Zapf Christian	Buchebner Markus	½:½
2	Stöhr Helmut	Reschreiter Hans	1 : 0
3	Zapf Hermann	Wieser Rupert	0 : 1
4	Gossmann Peter	Simon Peter	1 : 0
5	Dicker Franz	Windhofer Johann	½:½
6	Manz Erich	Rothschädl Ulrich	1 : 0

## PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 02.12.1995

Obernd/Lauf/Trimmelk 2	Schattauer Golling 1
SpSchwarzach/B'hofen 1	Spark. Neumarkt
HSV 1	Konkordiahütte 1
Mattighofen 1969	SV Raika Ach/B'hausen 2
SC Inter Salzburg 3	ASK Salzburg 4

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Schwarzach						4	3,5	5	5		8	17,5	73
2	Sparkasse Neumarkt				4				5		5	6	14,0	78
3	Obernd./Lauf./Trimmelk.				3			3,5	3,5	3,5		7	13,5	56
4	Konkordiahütte 1		2	3					2		5,5	3	12,5	52
5	HSV 1						5	2,5		4		4	11,5	64
6	Mattighofen 1969	2				1				4	3,5	4	10,5	44
7	ASK Salzburg 4	2,5		2,5		3,5						2	8,5	47
8	Raika Ach/Burghaus.	1	1	2,5	4							2	8,5	35
9	Inter Salzburg 3	1		2,5		2	2					0	7,5	31
10	Schattauer Golling 1		1		0,5		2,5					0	4,0	22

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Nachdem vom Landesspielleiter die vierte Runde mit der neunten Runde wegen der Jugend Bundesländermeisterschaft getauscht wurde, kam nur eine Rumpfrunde zustande. Golling und der HSV verlegten ihr Spiel einvernehmlich auf das nächste Wochenende. Bei der Verlegung des Spieles Neumarkt gegen ASK Salzburg 4 gibt es leider Probleme. Siehe Bericht Landesspielleiter.

Schwarzach ist weiterhin ohne Niederlage, obwohl die Niederlagen auf den vorderen Brettern gegen Mattighofen überraschen. Grausgruber spielt die Eröffnung sehr passiv und muß im Mittelspiel die Qualität und einen Bauern geben. Ljubic Juro kann seinen Mehrbauern im Endspiel sicher verwerten. Cardaklija konnte gegen Feichtenschlager in einem Holländer eine sehr gute Stellung erreichen. In Zeitnot berechnete er jedoch ein Turmopfer falsch und wurde matt gesetzt. Ljubic Pero überzog seinen Königsangriff, und nachdem Kaisersberger zwei Bauern mehr hatte, gab Pero auf. Waldner kam gegen Klinger nach einer wilden Partie in ein verlorenes Endspiel. Werdecker hatte Huber fast überspielt, als Huber einen Fehler von Roland zum Sieg nützen konnte. Muhr konnte Neuwirth durch sein Opfer auf F7 nicht erschüttern und Manfred gewann sicher.

Inter Salzburg verfehlte knapp sein erstes Mannschaftsremis gegen Oberndorf/Trimmelkam. Die Remis waren keine Salonremis, sondern alle waren heiß umkämpft. Einzig, Miladic konnte seine ausgeglichene Stellung gegen Csipek nicht halten. Ach/Burghausen feierte gegen Konkordiahütte den ersten Sieg. Zapf Christian opferte gegen Buchebner einen Turm für aktiveres Spiel, zum Sieg reichte es jedoch nicht. Reschreiter fand kein Mittel gegen den guten Angriff von Stöhr. Zapf Hermann verlor im elften Zug eine Figur gegen Wieser und gab sofort auf. Gossmann opferte auf H7 einen Läufer und erreichte einen unwiderstehlichen Angriff gegen Simon. Da weder Dicker noch Windhofer einen Vorteil hatten, einigten sie sich auf Remis. Rothschädl verdarb seine gute Stellung in Zeitnot, und Manz konnte diese Partie noch gewinnen.

### AUSSCHREIBUNG Intern. Dreikönigsturnier

Ort: Hotel Büchel, Feldkirchen-Gisinger, Vorarlberg  
Turnierart: 7 Runden CH-System, 30 Minuten Bedenkzeit.

Beginn: 6.1.96 9 Uhr

Preisfond: S 20.000 inc. Warenpreise

Nenngeld: S 200, Jugendliche S 100

Anmeldung: Günther Fraisl, Austr. 27a, 6805 Feldkirchen-Gising, Tel.: 05522/38943

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

<b>BR</b>	<b>Ranshofen 4</b>	<b>Donau Neumarkt</b>	<b>4 : 0</b>
1	Schmidt Siegfried	Hauser Michael	1 : 0
2	Hackbarth Crista	Sams Nikolaus	1 : 0
3	Höfelsauer Robert	Hauser Johann	1 : 0
4	Schuldenzucker G.	Goiginger Stefanie	1 : 0

<b>BR</b>	<b>Ranshofen 3</b>	<b>CafeDir Neumarkt</b>	<b>3 : 1</b>
1	Usleber Georg	Kawinek Arnold	1 : 0
2	Huber Albert	Burgstaller Walter	1 : 0
3	Berger Stefan	Burgstaller Robert	0 : 1
4	Haberfellner Karl	Aufleger Josef	1 : 0

<b>BR</b>	<b>Mattighofen 4</b>	<b>Seekirchen Jugen</b>	<b>2 : 2</b>
1	Faugl Markus	Plackner Johann.	1 : 0
2	Reisenhofer Gerh.	Arnez Stefan	0 : 1
3	Ranfl Josef	Past Evelin	1 : 0
4	Sycek Adolf	Past Bernhard	0 : 1

<b>BR</b>	<b>Obernd/Trimmelk</b>	<b>Mattighofen 3</b>	<b>3 : 1</b>
1	Kreuzer Johann	Eder Herbert	0 : 1
2	Rehrl Bernhard	Baumer Stefan	1 : 0
3	Zauner Alois	Perschl Christian	1 : 0
4	Wihsalla Alois	Bliem Wolfgang	1 : 0

<b>BR</b>	<b>SV Ach/B'hausen</b>	<b>Seekirchen 2</b>	<b>3 : 1</b>
1	Seitz Werner	Zeiner Johann	1 : 0
2	Ramler Erwin	Fink Hans	1 : 0
3	Weber Waldemar	Stranzinger Walt.	1 : 0
4	Peterlechner Stef.	Weilbuchner Joh.	0 : 1

<b>PAARUNGEN DER 5. RUNDE, AM 02.12.1995</b>			
Mattighofen 3	Ranshofen 4		
Cafe Dir Neumarkt	Obernd/Trimmelk		
Seekirchen 2	Ranshofen 3		
Seekirchen Jugen	SV Ach/B'hausen		
Donau Neumarkt	Mattighofen 4		

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 4			3				3,5	4	4		8	14,5	91
2	Seekirchen 2				1	3,5			3,5	3		6	11,0	69
3	Ranshofen 3	1					3	3			3,5	6	10,5	66
4	Raika Ach/Burghausen 3		3				1	2			4	5	10,0	63
5	Mattighofen 4		0,5				3			2	4	5	9,5	59
6	Cafe Dirchl. Neumarkt			1	3	1			3			4	8,0	50
7	Obernd/Lauf/Trimmelk 4	0,5		1	2						3	3	6,5	41
8	Tarantone Neumarkt	0	0,5				1			3		2	4,5	28
9	Seekirchen Jugend	0	1			2			1			1	4,0	25
10	Mattighofen 3			0,5	0	0		1				0	1,5	9,4

## KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Ranshofen 4 führt in der Tabelle mit überzeugenden 91% der möglichen Punkte. In dieser Runde wurde die Jugendmannschaft von Neumarkt sicher bezwungen. Einzig, Hauser Michael konnte Schmidt Siegfried etwas fordern.

Usleber Georg gewann sicher gegen Kawinek Arnold. Schwer zu kämpfen hatte Huber Albert um Burgstaller Walter bezwingen zu können. In Remisstellung mißhandelte Berger Stefan gegen Burgstaller Walter ein Turmendspiel. Haberfellner Karl hatte mit Aufleger Josef keine Probleme.

Seitz Werner und Ramler Erwin hatten sehr zu kämpfen, um Zeiner Johann und Fink Hans zu besiegen. Keine Mühe hatte Weber Waldemar gegen Stranzinger Walter. Genauso Weilbuchner gegen den Jugendlichen Peterlechner Stefan.

## 5. WALLERSEEPOKAL TURNIER 1995

Auf den Spitzenbrettern gab es in der 7. Runde keine Überraschungen. Mit seinem Sieg kam Engelbert Schöppl der Titelverteidigung einen großen Schritt näher.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Schöppl Engelbert	Neumarkt	2212	6,5	30,0
2	Ljubic Juro	Schwarzach	2041	5,0	28,5
3	Nußbaumer Josef	Vöcklabruck	1823	4,5	29,5
4	Navratil Robert	Vöcklabruck	1982	4,5	28,5
5	Egger Martin	Neumarkt	1876	4,0	30,5
6	Kinzlinger Georg	Munderfing	1704	4,0	28,5
7	Wuppinger Manfr.	Neumarkt	2029	4,0	26,0
8	Essl Gerhard	Golling	1862	4,0	24,5
9	Ljubic Pero	Schwarzach	1877	3,5	26,5
10	Mösl Felix	Seekirchen	1613	3,5	24,5
11	Fischwenger Walt.	Neumarkt	1580	3,5	23,5
12	Winkler Walter	Mondsee	1699	3,5	23,0
13	Udovica Johann	Neumarkt	1597	3,5	22,0
14	Armstorfer Georg	ASK	1716	3,0	22,0
15	Zechner Günther	Neumarkt	1387	3,0	19,5
16	Schaub Ewald	Neumarkt	1665	3,0	16,0
17	Watzinger Johann	Vöcklabruck	1600	2,5	24,5
18	Kawinek Arnold	Neumarkt	1548	2,5	22,5
19	Höckner Thomas	Neumarkt	1388	2,5	22,5
20	Fischinger Wolfg.	Rif	1631	2,5	21,5
21	Burgstaller Walter	Neumarkt	1523	2,5	18,5
22	Filipek Henry	Mattighofen	1856	2,0	19,5
23	Burgstaller Robert	Neumarkt	1458	1,5	16,5

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	HSV 3	ASK "Everygreen"	2 : 2
1	Rajsp Leopold	Ablinger Josef	1 : 0
2	Mauch Franz	Hagn Adolf	1 : 0
3	Weiss Hermann	Sofka Ludwig	0 : 1
4	Sommerer Kurt	Wallner Andreas	0 : 1

BR	HSV 2	ASK Salzburg 21	½:3½
1	Wimmer Peter	Hupke Susanne	½:½
2	Schmidhuber Joh.	Haider Martin	0 : 1
3	Winklehner Thom.	Prüll Clemens	0 : 1
4	Stader Stefan	Michaela Ekkeh.	0 : 1

BR	Inter Salzburg 5	ASK Post SV	1½:2½
1	Böhm Fritz	Höllbacher Helmut	1 : 0
2	Bruckbauer Marit.	Baierhofer Harald	0 : 1
3	Nedobity Hermann	Leblhuber Johann	½:½
4	Mödlhammer H.	Stangassinger N.	0 : 1

BR	Bad Ischl 2	Mozart 79	2 : 2
1	Schilcher Wolfg.	Berthold Heinz	½:½
2	Adamek Rudolf	Schoissingeyer J.	1 : 0
3	Pfandl Josef	Seilinger Rudolf	½:½
4	Oberthaler Niki	Strauß Helmut	0 : 1

BR	Salzburg-Südost	ASK Salzburg 22	1½:2½
1	Frank Roland	Baierhofer Horst	1 : 0
2	Hubmayer Thom.	Mayer Werner	½:½
3	Schiner Peter	Berauer Anton	0 : 1
4	Lurf Peter	Kohlweis Walter	0 : 1

PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 02.12.1995	
Mozart 79	HSV 3
ASK Salzburg 21	Bad Ischl 2
ASK Salzburg 22	HSV 2
ASK Post SV	Salzburg-Südost
ASK "Everygreen"	Inter Salzburg 5

## TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Salzburg 21					1,5	3,5	4			3,5	6	12,5	78
2	Mozart 79					3,5	2,5			2	4	7	12,0	75
3	ASK "Post SV2"				2,5	2,5		1,5	4			6	10,5	66
4	ASK Salzburg 22			1,5		1,5	2,5	3				4	8,5	53
5	SC Inter Salzburg 5	2,5	0,5	1,5	2,5							4	7,0	44
6	Salzburg Südost	0,5	1,5		1,5					3		2	6,5	41
7	ASK "Evergreen"	0		2,5	1				2			3	5,5	34
8	HSV Salzburg 3			0				2			3	3	5,0	42
9	Bad Ischl 2		2				1				2	2	5,0	42
10	HSV Salzburg 2	0,5	0						1	2		1	3,5	22

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Bad Ischl 2 überraschte mit dem Remis gegen den Tabellenführer Mozart 79. Schilcher Wolfgang und Berthold waren friedlich gestimmt und einigten sich auf Remis. Eine schöne Partie gelang dem Jugendlichen Adamek Rudolf gegen Schoissingeyer Johann. Pfandl Josef verlor gegen Seilinger Rudolf eine Figur, durch gutes Spiel erreichte er noch ein Remis. Nachdem Oberthaler Nikolaus das Remisgebot von Strauß Helmut ablehnte, stellte er eine Figur ein.

Wimmer Peter hatte trotz seiner Zeitnot im Endspiel einen Bauern mehr, zum Sieg gegen Hupke Susanne reichte es jedoch nicht. Schmidhuber Johann erspielte sich eine gute Stellung gegen Haider Martin. In Zeitnot vergab er leider alle seine Chancen. Winklehner Thomas kam in ein Endspiel gegen Prüll Clemens, wo der entfernte Freibauer gegen ihn entschied. Michaela Ekkehard konnte gegen Stader Stefan eine Figur erobern, und Stefan gab auf.

Rajsp Leopold hatte vier Freibauern, als Ablinger Josef drei Minuten vor Klappenfall aufgab. Hagn Adolf verlor im Mittelspiel gegen Mauch Franz eine

Figur, konnte zwar mit seinen Freibauern noch kämpfen, doch Franz ließ sich diesen Vorteil nicht entgehen. Sofka Ludwig und Wallner Andreas erkämpften sich im Mittelspiel jeweils einen Bauern, was zum Sieg über Weiss Hermann und Sommerer Kurt reichte.

### 5. WALLERSEEPOKAL TURNIER 1995

Ergebnisse der 7. Runde:

1	Schöppl Engelbert	Ljubic Pero	1 : 0
2	Kinzlinger Georg	Ljubic Franjo	0 : 1
3	Navratil Robert	Egger Martin	1 : 0
4	Winkler Walter	Nußbaumer Josef	0:1K
5	Fischwenger Walt.	Udovica Johann	½:½
6	Armstorfer Georg	Mösl Felix	½:½
7	Essl Gerhard	Watzinger Johann	1 : 0
8	Kawinek Arnold	Zechner Günther	0 : 1
9	Burgstaller Robert	Fischinger Wolfg.	0 : 1



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE 2. KLASSE MITTE



BR	Golling Jugend	ASKÖ Radstadt 2	½:3½
1	Weissenbacher M.	Dietl Leo	0 : 1
2	Vorderleitner Stef.	Kreuzsaler Josef	0 : 1
3	Marsic Mladem	Sepers Johann	½:½
4	Wenger Erich	Huber Christian	0 : 1

BR	Konkordiahütte 3	Kuchl	2½:1½
1	Fabian Herbert	Siller Norbert	0 : 1
2	Hammer David	Klabacher Erich	1 : 0
3	Krennmayr Chris.	Rettenbacher G.	½:½
4	Scharler Jürgen	Kappacher Rich.	1 : 0

BR	Sp.Schwarzach 4	Rif 2	2½:1½
1	Moldan Herbert	Herndl Gerhard	1 : 0
2	Estermann Kurt	Schmidt Mario	½:½
3	Pinbacher Klaus	Doncevic Kathar.	0 : 1
4	Höllhuber Herbert	Rexeisen Herbert	1 : 0

BR	Sp.Schwarzach 3	ASKÖ Radstadt 1	1 : 3
1	Colic Senad	Mayr Siegfried	0 : 1
2	Sendlhofer Franz	Neubauer Karl	0 : 1
3	Drobesch Harald	Zeiler Roland	0 : 1
4	Klausen Herbert	Eder Johannes	1 : 0

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	ASKÖ Radstadt 1		3		2,5	2,5		4						8	12,0	75
2	Spk Schwarzach 3	1			3,5	2,5			4					6	11,0	69
3	Kuchl				1,5	2	3,5	3						5	10,0	63
4	Konkordiahütte 3	1,5	0,5	2,5					3					4	7,5	47
5	Spk Schwarzach 4	1,5	1,5	2			2,5							1	7,5	47
6	Rif 2			0,5		1,5		2	3					0	7,0	44
7	ASKÖ Radstadt 2	0		1			2		3,5					1	6,5	41
8	Golling Jugend		0		1		1	0,5						0	2,5	16

### KOMMENTAR ZUR 4. Runde

Im Spitzenkampf um die Tabellenführung konnte Radstadt 2 einen hohen Sieg gegen Schwarzach erringen. Mayr übersah im Mittelspiel ein einzüiges Matt, doch als Colic im Endspiel Dame gegen Dame das Remis ablehnte, konnte Siegfried noch seine Dame schlagen. Neubauer konnte nach langem Kampf Sendlhofer bezwingen. Zeiler spielte einen überzeugenden Königsangriff gegen Drobesch. Eder ist doch noch etwas überfordert und kann mit seinen Mittspielern nicht mithalten. Weissenbacher konnte bis zum Endspiel die Partie gegen Dietl ausgeglichen halten. Dann stellte er leider einen Springer ein. Auch Vorderleitner konnte gegen Kreuzsaler das Spiel lange ausgeglichen halten. Erst als er seinen Springer am Brettrand postierte, kam er in eine schlechtere Stellung was Kreuzsaler konsequent ausnützte. Sepers hatte eine bessere Stellung, doch als sein König in Bedrängnis kam, gab er die Partie remis. Bei der Analyse nach dem Spiel fand man eine Möglichkeit, wie sich der König schützen konnte, und das Remis doch etwas voreilig war. Wenger Erich scheiterte an den besseren Nerven von Huber Christian. Von der Stellung her hätte die Partie remis enden müssen.

Überraschend die Niederlage von Kuchl gegen Konkordiahütte. Aber gute Jugendarbeit macht sich eben doch bezahlt. Die einzige Niederlage von Konkordiahütte mußte der Senior der Mannschaft hinnehmen. Wobei Siller sicher beweisen wollte, daß er noch gewinnen kann. Nachdem Gerhard Herndl gegen Herbert Moldan einen Bauerngewinn übersah, erhielt der Schwarzacher einen kleinen Vorteil, er hatte das bessere

Figurenspiel, dafür aber Bauernschwächen. Dann aber übersah der Rifer eine tödliche Springergabel. Mario Schmidt hatte im Mittelspiel gegen Kurt Estermann eine Figur und einen Bauern mehr. Dann stellte er die Figur ein und im Turmendspiel vergab er die Siegeschancen. Kommentar der Katharina: "Zuerst gewann ich einen Bauern, dann eine Figur und dann war er Matt". Für Herbert Rexeisen war es die erste Turnierpartie und er hielt sich gegen den "erfahrenen" Höllhuber lange gut. Erst im Mittelspiel kam ihm dann eine Figur abhanden.

### PAARUNGEN DER 5. RUNDE, AM 02.12.1995

ASKÖ Radstadt 1	Golling Jugend
Kuchl	Sp.Schwarzach 3
Rif 2	Konkordiahütte 3
ASKÖ Radstadt 2	Sp.Schwarzach 4

### TERMINE

- 22.11.95: 4. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 25.11.95: 4. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 5. Runde 3. Klasse Stadt.
- 25.11.95: Braunauer Schachblitzen
- 29.11.95: 5. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 02.12.95: 4. Runde STL-B, 5. Runde LLB, 2. Klasse Nord, Stadt, Mitte, Süd.
- 03.12.96: 5. Runde STL-B
- 6.12.95: 6. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 08.12.95: 3. Runde STL-A
- 09.12.95: 4. Runde STL-A, 5. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 6. Runde 3. Klasse Stadt.
- 10.12.95: 5. Runde STL-A
- 10.12.95: 7-9. Runde LM U14, U12, U10.



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD



BR	Seno. Uttendorf 4	ÖGB Saalfelden	0 : 4
1	Vorreiter Thomas	Hinterseer Thom.	0 : 1
2	Tritscher Willi	Wang Kung Hao	0 : 1
3	Sauerschnig Rene	Nöbl Arno	0 : 1
4	Bernert Heinz	Scheiber Ägidius	0 : 1

BR	Senioren Pinzgau	Taxenbach 1	2 : 2
1	Haslinger Thomas	Potche Hans	1 : 0
2	Thaler Johannes	Radacher Franz	½:½
3	Hatzl Hans	Köp Josef	½:½
4	Stiegernigg Josef	Kollmann Hans	0 : 1

BR	PAZ Uttendorf 3	Taxenbach 2	2 : 2
1	Pichler Hermann	Schwab Rene	1 : 0
2	Thurner Michael	Masser Stefan	½:½
3	Patsch Ferdinand	Schwab Siegfried	½:½
4	Schöpf Manfred	Eder Martin	0 : 1

### PAARUNGEN DER 5. RUNDE, AM 02.12.1995

Taxenbach 1	Seno. Uttendorf 4
Taxenbach 2	Senioren Pinzgau
ÖGB Saalfelden	PAZ Uttendorf 3

### TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	PAZ/PIREG Uttendorf			3	3	2	4							7	12,0	75
2	ÖGB-BEA Saalfelden			1,5	2,5	3,5	4							6	11,5	72
3	Taxenbach 1	1	2,5		2	4								5	9,5	59
4	Senioren Pinzgau Zell	1	1,5	2			3,5							3	8,0	50
5	Taxenbach 2	2	0,5	0			2,5							3	5,0	31
6	Senoplast Uttendorf	0	0		0,5	1,5								0	2,0	13

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Überraschend gab Uttendorf gegen Taxenbach 2 einen Mannschaftspunkt ab. Durch den hohen Sieg konnte Saalfelden bis auf einen halben Punkt zu Uttendorf aufschließen. Durch Auslosungsglück kommt es in der nächsten Runde zum Aufeinandertreffen der Spitzenreiter. Taxenbach der Absteiger aus der 1. Klasse tut sich schwerer als erwartet in dieser Klasse. Um wieder in die 1. Klasse aufzusteigen, müssen sie sich in der Rückrunde gewaltig steigern.

### STL- A KORREKTUR

Die erste Runde der STL-A brachte auch gleich den ersten Protestfall mit sich: Fischer Wien griff diesmal zu diesem Mittel, weil Staatsmeister Margareten Wien im Wettkampf gegeneinander einen Ausländer bzw. Schachinländer zuviel eingesetzt habe.

Der Ägypter Khaled Mahdy steht nämlich unmittelbar vor der Erlangen der Staatsbürgerschaft, ist aber noch nicht Österreicher.

Nachstehend der Entschied der ersten Instanz im Wortlaut:

1. Vom SCM Winterthur wurde die Ansicht vertreten, daß der Spieler IM Khaled Mahdy als österreichischer Staatsbürger spielberechtigt wäre, da eine Zusage der Staatsbürgerschaft vorläge und er mit einer Österreicherin verheiratet wäre. Dies ist jedoch nach Rücksprache (mit Bundesspielleiterin IS Wagner, Anm. d. Red.) in Bezug auf die TUWO des ÖSB nicht relevant, sodaß IM Mahdy in seiner Partie gegen Balinov kontumaziert werden muß.

2. Durch den fehlerhaften Einsatz vom IM Mahdy

am Brett 4 haben auch die Spieler IM Lendwai und FM Sommerbauer auf Brettern gespielt, auf denen sie im Wettkampf nicht hätten spielen dürfen. Auch diese Partien müssen kontumaziert werden. (Lendwai gewann, Sommerbauer verlor Anm. der Redaktion).

3. Der Wettkampf SC Fischer gegen SCM Winterthur wird daher berichtigt auf das Ergebnis von 3½:2½ für Fischer Wien. (anstellt von 2:4 für Winterthur, Anm. der Redaktion).

4. Gegen diese Entscheidung ist eine Berufung an das Schiedsgericht der STL-A innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt dieser Entscheidung zulässig.

Dr. Walter Wallner  
Turnierleitung

Die Entscheidung ist noch nicht rechtskräftig, a SCM Winterthur Berufung eingelegt hat.

Es ergäbe sich folgende Änderungen:

B	Fischer Wien	Margareten	3½:2½
1	FM Miniböck Günth.	GM Popovic Petar	0 : 1
2	FM Weinzettl Ernst	IM Brestian Egon	½:½
3	IM Dückstein Andr.	GM Mokry Karel	0 : 1
4	Balinov Ilia	IM Mahdy Khaled	1:0K
5	FM Sinowjew Jurij	IM Lendwai Reinh.	1:0K
6	Bawart Markus	FM Sommerbauer	1:0K

Fischer rückt damit in der Zwischentabelle auf Platz 8 vor und Winterthur fällt auf Rang 10 zurück.



**PROBLEME BEIM SPIELTAG AM 18. 11.95**

In der LL-B gab es leider Probleme am letzten Wochenende.

Bei der Termingestaltung im Juli 95 machte Andreas Burger den Vorschlag, das Wochenende, an dem die Bundesländermannschaftsmeisterschaft der Jugend stattfindet, spielfrei zu halten. Doch zu diesem Zeitpunkt war leider der Termine unbestimmt. Die Mitglieder des Spielausschusses kamen daher überein, durchzuspielen und den betroffenen Vereinen die Möglichkeit der Verschiebung einzuräumen. Auch lehrt die Erfahrung, daß im Herbst die Spielfreude am größten ist und bis zum Jahreswechsel möglichst viele Runden absolviert werden sollen.

Bis zum Samstag, den 11. November meldeten zwei Mannschaften ihren Anspruch auf die Verschiebung an, der HSV und Golling. Zwischen dem HSV und Ach/Burghausen kam es zu keiner Einigung. Die Achener benötigen die LL-B Spieler als Ersatz in der LL-A, eine Samstag Termin kommt daher nicht in Frage. Unter der Woche kann bei einem Beginn um 19 Uhr nicht gespielt werden, da die Partien dann erst nach 1 Uhr zu Ende sein könnten. Nach Aussage Herrn Dicker können sie am Sonntag nicht spielen und boten den 10. Feber als Ersatztermin an, natürlich ist dies zuspät.

Für mich war daher die einfachste Lösung, die 4. und 9. Runde zu tauschen, in dieser treffen der HSV und Golling aufeinander. Ich verständigte alle betroffenen Vereine am Samstag und Sonntag von dieser Änderung. Bei dieser Gelegenheit erfuhr ich erst, daß auch Neumarkt verschieben will.

Es kam am Montag zu einem Gespräch zwischen Martin Egger und Walter Krimbacher. Für Egger hat Krimbacher der Verschiebung zugestimmt. Walter behauptet, daß er nur prinzipiell zusagte, er müsse sich aber erst mit den Spielern besprechen. Am Mittwoch teilte Walter mit, daß er nicht verschieben kann, er bot an, daß am 18. November nur auf 5 Brettern gespielt wird und daß die Partie von Günther Zechner nachgetragen wird. In der letzten Runde der STL-B OST wurde dies praktiziert, da Weiß und Neubauer an der U26-WM teilnehmen. Unserer TUWO würde dies aber widersprechen. Egger lehnte diesen Vorschlag ab.

Neumarkt protestiert nun gegen die Vertauschung der 4. und 9. Runde, sie haben damit einen Nachteil, da bei ASK 4 bis zur Ende der Saison Spieler die Spielberechtigung verlieren werden und so jetzt gegen ein stärkeres Team antreten müssen.

Nach Geschäftsordnung des Spielausschusses, §1.1 und §1.2 ist der Spielausschuß für die Organisation, Durchführung und Terminpläne zuständig. Aufgrund der Situation, eine höherrangiger Bewerb die BLMM der Jugend beeinflusst unseren Mannschaftsbetrieb, sah sich der Spielausschuß gezwungen in die Termingestaltung einzugreifen. Andernfalls z.B. hätten die Salzburger keinen Mannschaftsführer gehabt und damit nicht antreten kön-

nen. Andreas Burger, der sich dankeswerterweise zur Verfügung stellte, nahm diese Funktion nur unter der Bedingung einer Terminverschiebung des Meisterschaftsspieles an. Ohne diesen Eingriff - Zwang für die Verschiebung - hätten auch die Jugendlichen Probleme mit ihren Vereinen gehabt, siehe Höckner (Neumarkt) oder Essl (Golling).

Das Spiel ASK 4 gegen Sparkasse Neumarkt wird mit Sonntag den 26. November 9 Uhr terminisiert. Falls sich die beiden Klubs auf einen anderen Termin einigen, erhält der auch die Zustimmung des Spielausschusses, falls vor der 5. Runde LL-B gespielt wird. Es gelten die Spielberechtigung, wie sie am vorgesehen Spieltag gewesen wären.

Der Lehren aus diesen Vorfällen sind folgende:

1. in den kommenden Jahren wird das Wochenende an dem die BLMM stattfindet spielfrei gehalten.

2. Die TUWO bzw. die Geschäftsordnung des Spielausschusses wird so geändert, daß diese Problemfälle explizit geregelt sind.

Zum Abschluß hofft der Spielausschuß auf einen fairen und geregelten Ablauf der LL-B.

Gerhard Herndl, LSPL

**SIS ABONNENTEN**

Leider haben bisher 19 Abonnenten bisher den Beitrag nicht bezahlt. Dies würde bedeuten, daß es "nur mehr" 173 Abnehmer der SIS gibt. Dieser Rückgang ist zwar sehr bedauerlich, aber ein SIS-Jahrgang hat noch nie mit einer so hohen Zahl begonnen. Ich hoffe noch immer, daß nachträgliche Zahlungen eintreffen und dies aus gutem Grunde. Unter den Nichtzahlern sind welche, die schon bei der "Halleiner Schachzeitung" Schwierigkeiten mit den Erlagschein hatte und dann doch nach mehrmaliger Aufforderung bezahlten. Ich habe an all diese Personen die große Bitte doch den Weg zu einer Bank nicht zu scheuen. Ich bitte auch, in Zukunft rechtzeitig zu überweisen. Wir haben mit der Erstellen der SIS schon genug arbeiten. Das Mahnwesen erfordert zusätzliche und unnötige Mehrarbeit.

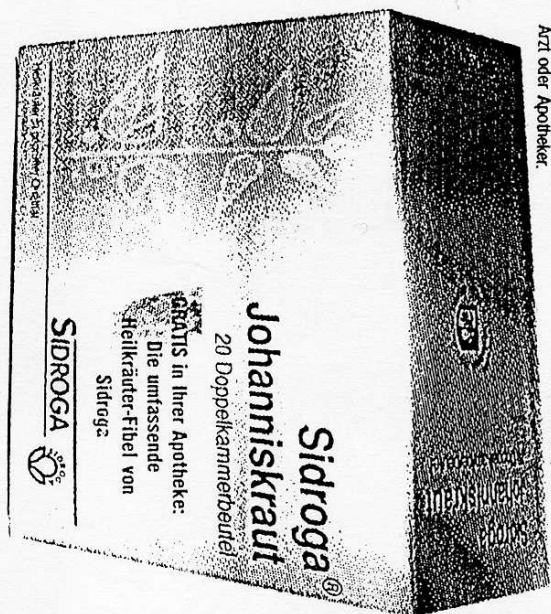
**Bitte immer rechtzeitig zu zahlen! Wenn jemand den Erlagschein verloren hat, ist dies kein Problem, die Kontonummer steht im Impressum!**

Gerhard Herndl

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

# SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. **SIDROGA Johanniskraut** ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schlafstörungen. **SIDROGA Nerven- und Schlaftee** sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. **SIDROGA Magentee** wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsformulation, Arzt oder Apotheker.



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 2040-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif